

# 20 Mio. Euro für Berufskollegs

Nachdem die **Bauten des Berufskollegs** in Kleve saniert wurden, mit neuer Dämmung und neuer Kesselanlage, wollen in den kommenden Jahren auch die Gebäude am **Ostwall in Geldern** fit für die Zukunft gemacht werden.

VON MATTHIAS GRASS

**KREIS KLEVE** Weit über 20 Millionen Euro wird der Kreis Kleve in seine Schulgebäude in Kleve und Geldern bis 2015 investieren. Während die Sanierungsarbeiten in Kleve in diesem Jahr abgeschlossen wurden, stehen im kommenden Jahr die Bauten in Geldern auf dem Programm. „Ich spreche von einer umfassenden Grundsanierung unseres Berufskollegs in Geldern – das Gebäude stammt aus dem Jahr 1955. Es soll von 2013 bis 2015 in einen zeitgemäßen Zustand versetzt werden“, sagt Landrat Wolfgang Spreen.

Den zeitgemäßen energietechnischen Zustand hat das Klever Schulgebäude inzwischen erreicht. Der markante Bau an der Ecke Felix-Roeloffs-Straße / Nassauerallee wurde mit Hilfe des Konjunkturpakets II auf den neusten Stand gebracht. 3,5 Millionen Euro hat der Kreis hier investiert. Das Gebäude wurde komplett neu gedämmt und bekam schon 2009 eine neue, moderne Energiezentrale. Eine Holzpellets-Kesselanlage mit einer Leistung von 950 KW ersetzte die alte Heizung von 1972. Hinzu kommt ein Gaskessel mit 1000 Kilowatt Leistung. Zusätzlich wurden die Kanäle auf dem Schulgelände saniert und die Außenanlagen neu gestaltet.

„Wir haben die Sanierung des Berufskollegs in Kleve in Schritten vorgezogen und teils mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket finanziert, weil wir in Geldern die große Maßnahme in einem Zug abschließen wollen“, sagt Spreen. Denn die Bauten am Ostwall werden nicht nur besser gedämmt, sondern kernsaniert. Dabei muss der komplette Altbau entkernt und nach heutigen schulischen Anforderungen neu aufgeteilt werden, erklärt der Landrat.

Klar, dass alle technischen Gewerke wie Lüftung, Heizung, Elektrik, Datenverkabelung und Gebäudeleittechnik erneuert werden müssen. Spreens Stellvertreter Wilfried Suerick und die Leiterin zentrale Dienste, Zandra Boxnick, haben den Zeitplan für die Schulsanierung ebenfalls fest im Blick: Denn mit der Kernsanierung der Schule in Geldern wartet, nachdem



Landrat **Wolfgang Spreen** vor dem Berufskolleg in Kleve: Hier sind die Sanierungsmaßnahmen so gut wie abgeschlossen, hat der Kreis inzwischen über 3 Millionen Euro investiert.

RP 02.01.2012

RP-FOTO: KLAUS STADE



Das **Berufskolleg** in Geldern wird in den kommenden Jahren kernsaniert.

die Hochschulbauten abgerechnet sein werden, die nächste Großbaumaßnahme auf das Team und die Kreis Klever Bauverwaltungsgesellschaft (KKB) unter Gerhard Koenen. Die KKB habe, so Boxnick, trotz Hochschulbau auch bei der Sanierung der anderen Gebäude wie in Kleve ganze Arbeit geleistet.

Das werden sie auch in Geldern müssen: 2013 ist für die Planfeststellung rund eine Million Euro in den Doppeletat des Kreises gestellt. Spätestens 2014 beginnen die Bauarbeiten – dann sollen 10,7 Millionen Euro verbaut werden, 2015 werden nochmals rund 5,4 Millionen Euro in die Hand genommen.

## INFO

### Größte Schulen in NRW

Die **Berufskollegs** des Kreises Kleve sind die größten Schulen ihrer Art in Nordrhein-Westfalen und führen Jahr für Jahr ihre Schüler nicht nur durch die hochgelobte duale Ausbildung hin zu diversen handwerklichen, sozialen oder wirtschaftlichen Abschlüssen sondern auch mehr als einen kompletten **Jahrgang** zur allgemeinen Hochschulreife, also zum **Abitur**.

Mit Stolz können die Schulen in Geldern und Kleve auf ihre Absolventen blicken: Kanzleramtsminister **Ronald Pofalla** war ebenso Schüler dieser Kreisschulen wie Colt-Geschäftsführer **Lukas Verlage**.

„Nach der Sanierung wird den Schülern und den Lehrern ein modernes Gebäude mit attraktiven Klassen- und Aufenthaltsräumen, Lehrerzimmer und Verwaltungsbereich zur Verfügung stehen“, sagt Spreen. Und: Falls der Bedarf für eine Mensa besteht, soll auch diese gebaut werden.